

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 238.

Freitag den 10. October

1879.

In einem Theile der als Beilage veröffentlichten, vom 15. October ab gültigen Fahrpläne sind die Fahrzeiten des Zugs No. 104 der Zweigbahn Diez-Zollhaus unrichtig angegeben.

Es wird derselbe wie folgt gefahren werden:

Abfahrt Zollhaus	8 ²⁰	Abends.
" Hahnstätten	8 ²⁶	"
" Oberneisen	8 ³²	"
" Flacht	8 ³⁸	"
Ankunft Diez	8 ⁴⁴	"

Wiesbaden, den 8. October 1879.

12164 Königliche Eisenbahn-Direction.

Heute Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von Fuhrwagen, Kollwagen, Schnepfkarren, Schubkarren, Fä-
fern, Kisten, Brandholz, Pferdegeschirr, Teppichen, Werkzeug
für Schmiede, Schreiner, Schlosser, Wagner, Steinhauer u.
bei der Reismühle dahier.

Wiesbaden, 9. October 1879. Im Auftrage:
12198 Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bur gefälligen Beachtung!

Erlaube hiermit einer verehrlichen Nachbarschaft, Freunden
und Gönnern, sowie den verehrlichen Einwohnern die Mit-
theilung zu machen, daß ich morgen Samstag den 11. October
in dem Hause Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse
(früherer Inhaber Herr J. Fuchs) ein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft
eröffnen werde.

Wiesbaden, 10. October 1879. Mit Hochachtung
12212 Peter Freihen.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung

Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-
Lese-Cirkel ergebenst ein.

Derselbe umfaßt folgende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. —
Münchener fliegende Blätter. — Das neue
Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung.
— Daheim. — Europa. — Gartenlaube. —
Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder-
und Völkerkunde. — Grenzboten. — Haus-
freund. — Preussische Jahrbücher. — Illustrated
London News. — Im neuen Reich. — Kladder-
datsch. — Magazin für die Literatur des Aus-
landes. — Leipziger allgemeine Wochenzeitung.
— Westermann's Monatshefte. — Nord und
Süd. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. —
Rundschau. — Der Salon. — Schalk, Blätter
für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. —
Ueber Land und Meer. — Illustrierte Welt.
— Leipziger illustrierte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis per 1 Jahr . . . 15 Mark.

" " $\frac{1}{2}$ " . . . 9 "

" " $\frac{1}{4}$ " . . . 5 "

Gef. Beitritts-Erklärungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
47 (C. Hensel.)

Offenbach. Gewerbeloose à 1 Mk. (Ziehung den 15. d. M.)
in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

Wintermäntel

Anfertigung

Regenmäntel

grösste Auswahl!

nach
M a a s s.

billigste Preise!

11730

Wegen eingelegten Nachgebots findet eine nochmalige Verpachtung der in der Bekanntmachung vom 12. September c. bezeichneten Grundstücke des Centralwaisenfonds in der Gemarkung Wiesbaden im Ganzen.

Samstag den 18. October d. Js.

Vormittags 10 Uhr

in dem Secretariate des Landes-Directoriums (Rheinstraße 28, Zimmer No. 11 im 2. Stock) statt.

Wiesbaden, den 6. October 1879. Der Landes-Director.
12224 Wirtsh.

Obst-Versteigerung.

Mittwoch den 15. October l. Js., Mittags 12 Uhr anfangend, kommen von hiesigen Gemeinde-Obstbäumen circa 150 Centner Äpfel an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung.

Niederjosbach, den 7. October 1879. Der Bürgermeister.
12204 K. l. b.

Heute

Vormittags 11 Uhr werden

2 Orhoft Bordeaux-Rothwein

im Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Der Wein ist direct von Bordeaux bezogen und lagert im hiesigen Zollkeller.

Proben bei der Versteigerung.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

485

Notizen.

Heute Freitag den 10. October, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Ph. Hummel l. in Dausheim gehörigen Bahnbau-Gegenstände, an dem Bahnhofe der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn zu Wiesbaden. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von zwei Orhoft Bordeaux-Rothwein, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Zum Falken, Bahnhofstraße 13.

Heute Abend:

Spansau, sowie Schellfische mit Kartoffeln.

12102

C. Zimmermann.

Saabbau Lendle.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch mit Sauertraut und Bratwurst.

12199

Heute: Lebertlös und Sauertraut

bei

L. Lende. Michelsberg 3. 12220

Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,

guttrockend, empfiehlt billigst

12203

A. Mollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

12175 Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Evangelisches Vereinshaus.

Das Comité zur Begründung eines evangelischen Vereinshauses und Herberge zur Heimath in hiesiger Stadt hat zu diesem Zweck vom 1. October an das Haus **Emserstraße 9** miethweise erworben und nach Vollendung der inneren Ausstattung zunächst die Eröffnung der Herberge zur Heimath in Aussicht genommen. Wir freuen uns, den Freunden der Sache, auf vielfache Anfragen, diese Mittheilung machen zu können und wenden uns, mit herzlichem Dank für ihre bisherige Theilnahme, an ihre bewährte, thatkräftige Hilfe bezüglich der inneren Ausstattung. Alle Bedürfnisse der Haushaltung: Möbel, Bettzeug (besonders Kissen), Hauswäsche, Porzellan, Küchengeräthe und dergl., sowie Geldbeiträge werden dankbar entgegen genommen und sind bei den unterzeichneten Damen oder im Vereinshause selbst abzugeben.

Es ist bereits eingegangen, was mit herzlichstem Dank bescheinigt wird: Vom Vaterländischen Frauenverein 10 eiserne Bettstellen nebst Matratzen und Kissen, 5 Duzend baumwollene, 1 Duzend leinene Betttücher, 2 Duzend große, bunte Ueberzüge, 3 Duzend bunte Kopfstissenbezüge, 2 Duzend Handtücher; von Ihrer Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe Vorhänge in die Vereinsäle, 1 Stuhl, Frau von Maassen 2 große Bilder; Frau Prediger Ziemendorf 1 Schlafsofa, 2 Tischtücher, 1 Matratze, 1 Unterbett; von Fr. E. 4 Stühle, 2 Keilkissen, 35 Mk.; Dr. St. 10 Mk.; durch Herrn v. S. 42 Mk.; durch Fr. H. 21 Mk. 50 Pf.; von Herrn Schnellenberger 1 ovaler Tisch; Frau Justizrath Vogler 1 Sessel; R. R. 10 Mk.

Das Comité.

Zum Empfang weiterer Gaben sind bereit:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Frau Auguste Goetz.

Frau von Knoop.

Frau Consistorialrath Lohmann.

Frau Consistorialrath Ohly.

Frau Thierry-Preyer.

Generalin von Roeder.

Frau Polizei-Director von Strauss und Torney.

Frau Dr. Stamm.

Frau Schreinermeister Schneider.

Frau Pfarrer Ziemendorf.

12161

Katholischer Lehrlings-Verein.

Sonntag den 12. October Nachmittags 4 Uhr findet im Vereinslokale (Schwalbacherstraße 49) die **statutenmäßige Jahresprüfung** nebst **Preisvertheilung** statt, wozu die Eltern und Meister der Lehrlinge, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst einladet

12186

Der Vorstand.

Danksagung.

Die Unterzeichneten können nicht veräumen, für das Wohlwollen, die freundliche Zuneigung, die herrliche, bei Gelegenheit der Prämienertheilung ihnen bereitete Unterhaltung Seitens des Thierschutzvereins-Vorstandes, der Musik- und Gesangsvereine, sowie hauptsächlich für die denselben zuerkannten Prämiens- und Ehren-Diplome, dem hochlöblichen Thierschutzvereine zu Wiesbaden, noch besonders ihren Dienstherrn öffentlich nochmals ihren besten Dank auszusprechen.

12177

Sämmtliche Prämirten.

Wir empfehlen unsere neu angekommenen Stickerien, Korbwaaren, Holzschmiedereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen

Artikel zu **bedeutend billigerem Preis** wie bisher.

Geschwister Wagner,

Webergasse 11.

12157

Prima leinene und Batist-Taschentücher,
für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
NB. Das Sticken der Namen wird besorgt. 145

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Gutmacher,
32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Fagons.
Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Zahnbürsten,

welche keine Borsten verlieren, empfiehlt zu 50, 60, 70, 80,
90 und 100 Pfennige

E. Rosener, 5 Kranzplatz 5.

Für jede von mir gekaufte Bürste leiste ich Garantie. Sollte
es je vorkommen, daß eine Bürste beim Gebrauch Borsten
verliert, so tausche ich sie ohne Weiteres unentgeltlich gegen
eine andere um. 12139

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein
Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und
Betten zu äußersten Preisen.

Wilh. Schwenck,

3 Schützenhofstraße 3.

11664

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Mauritiusplatz 3, sondern Sterbfalls
wegen vorläufig **Michelsberg 9.** Am 17. October beziehe
ich erst meine eigentliche Wohnung **kleine Schwalbacher-
straße 5** bei Herrn Münch.

12194

Ph. Pfeiffer, Schneider.

Die Pfand-Leihanstalt Schulgasse 9

befindet sich **kl. Schwalbacherstraße 2, 1 Tr. hoch,** und
leiht Geld auf alle Werthsachen unter strengster Discretion.

Meidinger Füllöfen

auf Lager vorrätig bei **Bimler & Jung,**
Langgasse 9. 12182

Ruhrkohlen,

prima Waare, sowie **Ruhrkohlen** erster Sorte, **Auszündholz**
in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen
12167

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.

Ruhrkohlen Ia:

Ofen-, Ruß-, Stück- und
Schmiedekohlen, Holzkoh-
len und Lohfuchen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, sowie
buchen- und kiefernes **Scheitholz** in jedem Quantum empfiehlt
Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,
35 Kirchgasse 35. 8766

Pferdemist zu verkaufen **Adelheidstraße 42.** 11171

Kirchweihfest in Niedernhausen.

Sonntag den 12. und Montag den 13. October
findet hier das

Kirchweihfest

statt, bei welcher Gelegenheit bei dem Unterzeichneten **große
Tanzmusik** stattfindet. Für gute Speisen und Getränke habe
ich bestens gesorgt und lade zu recht zahlreichem Besuche
freundlichst ein.

H. Reininger,

12191 Gastwirth „zur Hess. Ludwigsbahn“ nächst der Eisenbahn.

Amerikan. Cigaretten und Tabake

empfehlen in **grosser Auswahl**

12214

J. C. Roth, Langgasse 31.

Im Delicatessen-Geschäft

Grabenstraße 10

eingetroffen: **Frische Schellfische, Soles, Turbot,
Hummer;** ferner empfehle **Caviar, Röllmöpfe, Häringe,**
sowie **französ. Geflügel, kalten Auschnitt, Cotelettes,
italienischen Salat** etc.

12170

E. Grether.



Neue Fischhalle

Gasse der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen: **Sehr schöne Schellfische, Seezungen (Soles),
Rander (Sutak), Aale, lebende und abgechlachtete Rheinhechte,
Karpfen** in allen Größen etc.

269

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Kieler Büdlinge

empfehlen

F. A. Müller, Adelheidstraße 28. 12179



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Eingetroffen: **Seezungen, Steinbutt, Rheinsalm, Lachsforellen,
Rheinhechte, Barsche, Kieler Büdlinge, Lachshäringe, Caviar,
Röllmöpfe, ger. Aal, russ. Sardinen, Anchovis, Sardines à l'huile,
Californischer Lachs in Büchsen.** 486

Frisches Hirschfleisch

bei

Häfner, Markt 12. 12223

Gute Kochbirnen (Wiesenbirnen) sind kumpfweise zu ver-
kaufen **Nerostraße 23 (Neubau).** 12150

Süßäpfel, Roth- und Butterbirnen kumpfweise zu
haben bei **Cath. Birck, Römerberg 24.** 12151

Äpfel, gepflückte, p. Apf. 35 Pf. z. h. Häfnergasse 10. 12215

Tannusstraße 53 sind gute Sorten gepflückte **Äpfel** und
Birnen zu verkaufen. 12185

Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus links, sind gute **Winter-
kartoffeln** per Apf. 28 Pf., im **Walter** billiger, zu haben. 12195

Lichtenstein und Lange's Atlas mit 48 Karten zu
kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 12172

Neues Bett billigst zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 12158

Albrechtstraße 29, 2 Stiegen hoch, ein noch neuer **Mantel-
ofen** zu verkaufen. 12155

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom III. Quartal 1879.

Einnahmen.						Ausgaben.						
Uebertrag vom 30. Juni 1879.		Im III. Quartal 1879.		Summa.		Uebertrag vom 30. Juni 1879.		Im III. Quartal 1879.		Summa.		
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	
1,858,594	71	1,068,617	92	2,927,212	63	1) Darlehen:						
1,374,107	48	587,562	82	1,961,670	30	a. Vorschüsse	4,490,231	91	1,156,734	36	5,646,966	27
5,728,879	95	3,068,899	92	8,797,779	87	b. Wechsel	1,927,128	99	610,814	40	2,537,943	39
						c. Credite in laufender Rechnung	8,860,517	20	3,183,986	31	12,044,503	51
						2) Passiv-Capitalien:						
1,772,368	56	226,783	87	1,999,152	43	a. Sparkasse des Vereins	421,329	12	224,880	46	646,209	58
6,351,290	24	2,333,448	56	8,684,738	80	b. Conto-Corrent-Creditoren	4,414,686	2	2,299,985	71	6,714,671	73
3,521,045	62	242,803	29	3,763,848	91	c. Darlehen auf Kündigung	528,968	79	188,547	46	717,516	25
						3) Verkehr mit Bankinstituten:						
3,576,826	80	2,368,228	81	5,945,055	61	a. Conto-Corrent-Verkehr	3,985,817	77	2,272,683	59	6,258,501	36
201,744	68	103,847	11	305,591	79	b. Bankwechsel	314,591	79	13,100	—	327,691	79
8,706	8	40,414	29	49,120	37	c. Effecten	450,219	97	69,245	49	519,465	46
						4) Commission und Incasso:						
3,851,228	88	1,772,426	89	5,623,655	77	a. Effecten-Conto	3,839,649	56	1,951,348	40	5,790,997	96
645,268	61	323,469	78	968,738	39	b. Coupons-Conto	706,349	1	279,742	75	986,091	76
263,697	99	140,419	19	404,117	18	c. Incasso-Conto	264,976	21	128,921	9	393,897	30
147,253	56	167,366	32	314,619	88	5) Zinsen und Provision	68,400	84	68,941	18	137,342	2
900	30	960	90	1,861	20	6) Depot-Provision	—	—	—	—	—	—
2,701	85	1,030	82	3,732	67	7) Verwaltungskosten	25,777	17	11,770	77	37,547	94
3,150	—	1,550	—	4,700	—	8) Hausverwaltungs-Conto	141	71	5,283	88	5,425	59
1,349,862	56	14,098	81	1,363,961	37	9) Guthaben der Mitglieder	65,587	62	9,732	53	75,320	15
163,920	—	324	—	164,244	—	10) Reservefond	—	—	—	—	—	—
3,600	—	11,614	29	15,214	29	11) Effecten des Reservefonds	162,339	35	3,049	29	165,388	64
—	—	—	—	—	—	12) Mobilien	3,521	55	—	—	3,521	55
—	—	—	—	—	—	13) Bau- und Immobilien-Conto	95,000	—	—	—	95,000	—
—	—	—	—	—	—	14) Hypotheken-Conto	200,000	—	—	—	200,000	—
200,000	—	—	—	200,000	—	15) Hypothekar-Gläubiger: Nassauische Landesbank	—	—	3,000	—	3,000	—
20,000	—	—	—	20,000	—	16) Conto für zweifelhafte Forderungen	—	—	—	—	—	—
2,682	49	—	—	2,682	49	17) Mittelrheinischer Verband	2,235	67	659	51	2,895	18
74,938	25	—	—	74,938	25	18) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	70,270	68	1,446	—	71,716	68
31,122,768	61	12,473,867	59	43,596,636	20	Cassenbestand am 30. Sept. 1879	30,897,740	93	12,483,873	18	43,381,614	11
31,122,768	61	12,473,867	59	43,596,636	20	Summa	30,897,740	93	12,483,873	18	43,596,636	20

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1879.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	2,719,753	64	1) Sparkasse des Vereins	1,352,942	85
2) Wechsel	576,273	9	2) Conto-Corrent-Creditoren	1,970,067	7
3) Conto der Credite	3,246,723	64	3) Darlehen auf Kündigung	3,046,332	66
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr	313,445	75	c. Incasso-Conto	10,219	88
b. Bankwechsel	22,100	—	5) Zinsen und Provision	177,277	86
c. Effecten	470,345	9	6) Depot-Provision	1,861	20
5) Commission und Incasso:			7) Guthaben der Mitglieder	1,288,641	22
a. Effecten-Conto	167,342	19	8) Reservefond	164,244	—
b. Coupons-Conto	17,353	37	9) Hypothekar-Gläubiger: Nass. Landesbank	197,000	—
6) Verwaltungskosten	33,815	27	10) Conto für zweifelhafte Forderungen	20,000	—
7) Hausverwaltungs-Conto	725	59	11) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	3,221	57
8) Effecten des Reservefonds	150,174	35			
9) Mobilien	3,521	55			
10) Bau- und Immobilien-Conto	95,000	—			
11) Hypotheken-Conto	200,000	—			
12) Mittelrheinischer Verband	212	69			
13) Cassa	215,022	9			
	8,231,808	31		8,231,808	31

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1879: 3962; Zugang: 54; Abgang: 115; Stand Ende September 1879: 3901.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctn. **Linoleum-Korkteppichen 1^a Qualität** von Mk. 6.80 an
ächte englische Tapestry-Teppiche „ „ 2.75 „ } per Meter.
 „ „ **Brüssels-** „ „ 4.50 „
 „ **Tournayvelours-** „ „ 6. — „

Smyrna-Teppiche, 1^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.

Aechte persische Teppiche in allen Grössen und **Kameelsäcke.**

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

8988

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass meine **Handschuh-Fabrik** sich **Mainzerstrasse 46** und das einzige Verkaufsort, nach wie vor, **auch den Winter über:**

Neue Colonnade 17, 18 & 19

befindet, woselbst en détail zum Fabrikpreise verkaufe und Bestellungen auf **Handschuhe nach Maass** annehme.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

12000

Von heute an wohne ich

Taunusstrasse 9.

Dr. Wibel.

11528

Atelier für Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 **Heinrich Kimbel, Neugasse 11.**

Für Damen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sämtliche Neuheiten in den Herbst- und Wintermoden in großer Auswahl eingetroffen sind und daß namentlich auch eine große Anzahl

garnirter Hüte

in schöner Wahl vorrätig ist, zu deren gef. Ansicht ich höflichst einlade.

11049 **Christ. Jstel, Langgasse 15.**

Bei Maler Nolte, Moritzstrasse 20

im Hinterhaus, wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

1676

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

J. H. Dahlem, Michelsberg No. 16,

empfiehlt allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café von äußerst pikantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto E. Weber's in den höchsten Kreisen geradezu unentbehrlich gewordenen **Feigen-Café** per Paquet 25 Pf. 11488

Eine Uhr (Regulator), fast neu, unter Garantie billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 3. 12148

Kanarienvögel (Hahnen), hochgelbe, sowie ein einthüriger Kleiderchrank zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 12205

Ein gebrauchter, kleiner **Wasserstein** zu kaufen gesucht Bahnhofstraße 5. 12168

Ein **Regulirofen**, 1 Kanape, gute Möbel, Spiegel, sowie Kronen sind billig zu verkaufen Mainzerstraße 29. 12133

Der zugesandte **Brief** vom 9. October von Herrn Gärtner Seelbach ist zurückgegangen. Diese fünf und noch fünf dafür! Sie wissen's ja. 12192

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag den 5. ds. eine **schwarze Broche** mit Goldbeinfassung und erhabenen Mosaikblumen von Leberberg 1, über den warmen Damm in die katholische Kirche. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung. 12225

Verloren Victoria- oder Frankfurterstraße ein **Ring** mit rothem Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12069

Ein **Trauring** gefunden. Abzuh. bei Chr. Mathes. 12159

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine selbstständige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden alle **Maschinen-Arbeiten** angenommen. Näh. Saalgasse 30, 2 Tr. h. 12173

Stellen suchen: Eine Herrschaftsköchin mit langjährigen, guten Zeugnissen, 2 gut empfohlene Bonnen, mehrere **Herrschaftsdienner**, 2 Restaurationskellner, 1 Chef, 2 Hotelhausburken, 2 Zimmermädchen, welche serviren, nähen und bügeln können und mehrere Mädchen für alle Arbeit durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12218

Ein gewandtes Mädchen, das die feinstädtische Küche versteht, nähen und bügeln kann, sucht sofort Aushilfsstelle. Näh. Hofstätte 4. 12197

Eine perf. Köchin sucht Stelle. N. Mauergasse 8, 2 St. l. 12156

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft hier oder auswärts auf gleich. Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus im Dachl. 12202

Ein junges, **israelitisches Mädchen** sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 27, 1 St. hoch. 12190

Eine feine, gediegene Kellnerin und tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12209

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 5 bei Herrn Dehl, Dachlogis. 12180

Ein feines Stubenmädchen, das nähen, bügeln, serviren und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12222

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein für gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 St. r. 12205

Eine feinstädtische Köchin mit 4-jährigen Zeugnissen, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12222

Durch das **Placirungsbureau** von **Fr. Dörner**, Meßgergasse 21, können geehrte Herrschaften das beste Dienstpersonal jeder Branche, sowie Dienstsuchende gute Stellen erhalten. 12211

Ein Mädchen, das in Haus- und Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 23. 12207

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 St. 9105

Ein gewandter **Herrschaftsdienner** mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 12178

Für einen Jungen von 14 Jahren wird bei einem Tapezierer eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten unter K. B. 77 besorgt die Expedition d. Bl. 12147

Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen **Kapellenstraße 5**, Parterre. 11819

Eine geübte **Kleidermacherin** wird gesucht. Näh. **Spiegelgasse 27**. 11276

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist, wird gesucht Hirschgraben 5, 3 St. 12154

Ein Mädchen, Kleidermachen gr. erlernen Grabenstr. 26. 12187

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Schulgasse No. 10, eine Stiege hoch. 12213

Eine geübte Näherin (auf Wheeler & Wilson-Maschine) gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12221

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Frankenstraße 5, Parterre. 11728

Ein braves Mädchen für Hausarbeit ges. Meßgerg. 22. 12184

Ein Mädchen vom Lande, welches gut bügeln und waschen kann, wird als Zweitmädchen nach Dinseldorf gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Gartenstraße 12, von 9 bis 10 Uhr Vormittags. 12181

Eine perfecte Köchin, welche Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Dranienstraße 23, 1 Treppe hoch. 12193

Eine **feinstädtische Köchin** in eine kleine Familie nach Meß gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12209

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 20. October für einen kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 22, 1 Treppe hoch. 12166

Gesucht eine gute, israelitische Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. h. 12217

Ein Landmädchen zu Vieh gesucht Häfnergasse 5, 1 St. 12217

Gesucht zwei tüchtige Spülmädchen durch **F. Dörner**, Meßgerg. 21. 12206

Küchenmädchen gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 12210

Eine französische Bonne, eine gefestete Kinderfrau, eine Erzieherin, sprachkundig und musikalisch, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12210

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Näheres Meßgergasse 23. 11651

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 12216

Gesucht Herrschafts- und feinstädt. Köchinnen, Mädchen für allein, eine geprüfte Erzieherin, eine Haushälterin, ein Hausmädchen nach Lothringen, ein einfaches Mädchen auf's Land durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12222

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Trimborn, Hirschgraben 14. 12183

Gesucht ein **Schweizer** d. **Birk**, gr. Burgstraße 10. 12222 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. November wird eine gesunde Wohnung im südlichen Stadttheile, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten mit Bedingungen und Preisangabe unter J. K. 3 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11592

Per Neujahr wird eine Wohnung von 5 bis 6 Räumen gesucht. Lage Nebenache. Offerten sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 12201

Angebote:

Adolphstraße 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

Bleichstraße 39 sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Dogheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Faulbrunnenstraße 5 ist ein Dachlogis zu verm. 12200

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblirte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

Moritzstrasse 28 ist die von Herrn General von Röder innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12162

Neroststraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12196

Stiftstraße 22 ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch möblirt. Hinter dem Haus ein Garten. 12165

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 12163

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein freundliches, möblirtes Zimmer in gesunder Lage erhalten. Näh. Exped. 12149

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. 12208

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12189

Ein Laden mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 12189

Wegergasse 31. 12189

Schulgasse 10, 1 St. h., erhalten Arbeiter schönes Logis. 12213

(Fortsetzung in der Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. October. 184. Vorstellung.

Zum Benefiz der Allgemeinen Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Unter gefälliger Mitwirkung der königlichen Kammerfängerin

Frau Lederer-Abriß.

Der Verschwander.

Original-Zaubermärchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund.

Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Im ersten Aufzuge:

Fee Christiane		Frl. v. Ernest.
Azur, ihr dienstbarer Geist		
Julius v. Floitwell, ein reicher Edelmann		Herr Reuble.
Wolf, sein Kammerdiener		Herr Kühn.
Valentin, sein Bedienter		Herr Grobecker.
Rosa, Kammermädchen		Frl. Orman.
Gründling, Baumeister		Herr Bult.
Sodel,		Herr Holland.
Chevalier Dumont,		Herr Bethge.
Herr v. Prallung,	Floitwell's	Herr Jücker.
Herr v. Helm,	Freunde	Herr Japf.
Herr v. Walther,		Herr Rebe.
Frik,		Herr Pallat.
Johann,	Bediente	Herr Dornow.
Mehrere Freunde Floitwell's.		Herr Dornow.
	Dienerschaft.	Jäger.
	Genien.	

Im zweiten Aufzuge:

Julius v. Floitwell	Herr Reuble.	Herr Brüning.
Chevalier Dumont	Herr Bethge.	Betti, Kammer-
v. Walther	Herr Rebe.	mädchen
Präsident Klugheim	Herr Rudolph.	Ein Diener
Amalie, seine Tochter	Frl. Herrmann.	Ein Kellnermeister
Baron Klitterstein	Herr Eichen.	Ein Bettler
Wolf, Kammerdiener	Herr Kühn.	Ein altes Weib
Valentin	Herr Grobecker.	Mar,
Rosa	Frl. Orman.	Thomas,
Ein Haushofmeister	Herr Schneider.	Schiffer
		Mehrere Gäste.

Die Handlung spielt um drei Jahre später.

Im dritten Aufzuge:

Fee Christiane	Frl. v. Ernest.	Rosa, sein Weib	Frl. Orman.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Lise,	Frl. Engel.
Julius v. Floitwell	Herr Reuble.	Michael,	H. Rau.
Herr v. Wolf	Herr Kühn.	Haniel,	W. Stenzel.
Ein Gärtner	Herr Klein.	Giesel,	M. Wenzel.
Ein Bedienter	Herr Stengel.	Peppi,	G. Rau.
Valentin Holzmann,		Bediente.	Bauern und Bäuerinnen.
ein Tischler	Herr Grobecker.		Die Handlung spielt 20 Jahre später.

Anfang 8 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Tages-Kalender.

Die Gemälde-Gallerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinckel v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650

Heute Freitag den 10. October.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Locales und Provinzielles.

?(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 9. Oct.) Unter dem Voritze des Herrn Directors am Ende begannen gestern die Strafkammer-Sitzungen des Königl. Landgerichts. Der Gerichtshof besteht außer dem Präsidenten aus den Herren Landgerichtsräthen Wisemann, Reim, Meißner und Verkenkamp, welche sämtlich, ebenso wie der Staatsanwalt, der Gerichtsschreiber und der Verteidiger, in ihrer neuen Amtstracht erschienen. Angeklagt ist ein Tagelöhner aus Heilsheim, daß er am 12. Juli c. Vormittags seinem Schwager, einem Bäcker, mit einer Sense in den Rücken gehauen, dessen Ehefrau, seine Schwester, welche ihrem Manne zu Hilfe kam, mit einem Stein an der Hand verletzte und schließlich noch mit der Sense einige dem Bäcker gehörige Fensterscheiben eingeschlagen habe. Das Urtheil lautet wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung auf eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten. — In eine gleich hohe Strafe wird ein hier wohnender Tagelöhner genommen, welcher geständig ist, einem Arbeiter aus dessen Kiste den Gelbbetrag von 164 Mark gestohlen zu haben. — Am 17. Juli d. J. lief der um 11 Uhr 13 Min. Abends von Heilsheim nach Wiesbaden abgegangene Eisenbahnzug schon um 11 Uhr 18 Min. an letzterem Orte ein, obwohl er erst um 11 Uhr 21 Min. hätte eintreffen sollen. Es sind beiderhalb der Stationsvorsteher in Heilsheim und ein Bahnwärter, welcher um jene Zeit die Barriere nicht geschlossen hatte, in Anklagestand versetzt worden, weil kurz vorher zwei Equipagen den Uebergang passirten, überhaupt durch das zu frühe Einlaufen des Zuges sehr leicht der Zug, Personen, Thiere oder Sachen sehr stark in Gefahr hätten gerathen können. Nach dem Gange der Verhandlung steht indes fest, daß das Luitewert verlagte und der Stationsvorsteher deshalb augenblicklich außer Stande war, die Bahnwärter resp. die Station Wiesbaden rechtzeitig von dem Zug-Abgang in Kenntniß zu setzen. Bei den Differenzen zwischen der Zeit auf den verschiedenen Stationsbahnen, sowie der angenommenen Möglichkeit, daß auf eine so kurze Strecke immer noch 1—1 1/2 Minuten eingefahren werden können, kann der Gerichtshof nicht zu der Ueberzeugung gelangen, daß die beiden Angeklagten sich eines Vergehens schuldig gemacht haben und erläßt deshalb freisprechendes Erkenntniß. Es kann sich im vorliegenden Falle nur um ein geringes Versehen handeln, welches aber criminell nicht abgeurtheilt werden kann, und bleibt es der vorgelegten Behörde überlassen, im Disciplinarwege vorzugehen. Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Dr. Bergs. — Ein Branntweinbrenner und Defensfabrikant in Heilsheim ist angeklagt und überführt, im Monat Februar d. J. einen Steuerausfischer wiederholt beleidigt zu haben, und wird dieser zu einer Geldstrafe von 300 Mark, für welche im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mark 1 Tag Haft tritt, und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt. — Ein Müller von Laufenselden hat sich eines Holzdiebstahls schuldig gemacht, indem er einen Haufen Weizen, der ihm nicht gehörte, aus dem Walde in sein Besitzthum brachte; weiter ist derselbe angeklagt, den Förster durch Hingabe von 2 Mark zu bestechen versucht zu haben. Der Gerichtshof erkennt auf eine Gefängnißstrafe von 1 Monat und 1 Woche. — Die Berufung des Polizeibieners zu Oberreifenberg gegen das freisprechende Erkenntniß des Königl. Amtsgerichts zu Königheim in der Anklage gegen den dortigen Lehrer wegen Mißhandlung des Kindes des Klägers wird zurückgewiesen unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieses Verfahrens, da nicht feststeht, daß der Lehrer seine Befugnisse überschritten hat.

?(Gerichtliches.) Von morgen Samstag den 11. October ab werden die Sitzungen des Polizeigerichts in dem oberen Stockwerke des Landgerichts (früheres Kreisgerichtsgebäude) hinter dem Saale der Strafkammer abgehalten werden.

*(Abgeordneten-Wahlen.) Im Regierungsbezirk Wiesbaden überhaupt sind gewählt: 1) Stadtkreis Frankfurt a. M.: Director Labez (Demokrat), Rechtsanwalt Traeger (Fortschrittler); 2) Stadtkreis Wiesbaden: Ober-Landesgerichtsrath Dr. Petri (Liberaler); 3) Landkreis Wiesbaden: Dr. Thilenius (Nationalliberaler); 4) Ober-Landkreis: Kreis: Kalle (Nationalliberaler); 5) Unter-Landkreis: Bürgermeister Körner (Liberaler); 6) Rheingaukreis, Oberamt Melsheim: Oberamtsrichter Schlichter (Nationalliberaler); 7) Unter-Landkreis: Mohr (Fortschrittler); 8) Ober-Landkreis: Deconom Tripp (Liberaler); 9) Unter-Landkreis: Dr. Lieber (Liberaler); 10) Ober-Landkreis: Dillkreis: Landrath Wisemann (Conservativer); 11) Kreis Diebentopf: Vort (Nationalliberaler).

?(Kirchliches.) Am 16. I. M. Vormittags 9 Uhr tritt die erste ordentliche Bezirksynode für den Consistorialbezirk Wiesbaden hier zusammen. Sie wird durch einen Gottesdienst in der Bergkirche eröffnet werden.

*(Kerzte.) Als Kerzte haben sich niedergelassen die Herren Dr. Dietrich, Dr. Hofmann und Assistenzarzt Dr. Seidenreich hier selbst, Stabsarzt Dr. Gutzjahr in Diebich, Dr. Schwarz in Soden und Dr. Wolff in Griesheim.

* (Personalie.) Der Oberlehrer Dr. Uth am Gymnasium zu Cassel ist in gleicher Eigenschaft an das hiesige Realgymnasium versetzt worden.
? (Justi-Denkmal.) Gestern Nachmittag fand im „Deutschen Hof“ eine Sitzung des Comité's für die Errichtung des Justiz-Denkmal's statt. Es sollte darin Beschluß über die endgültige Ausführung gefaßt werden.
? (Das naturhistorische Museum) ist von heute an für den Winter dem Publikum geschlossen.

† (Tobtenfeier.) In der gestern Morgen in der katholischen Kirche stattgefundenen Tobtenfeier für den verstorbenen Herrn L. Kehler dahier, seitherigen Mitgliedes des Sängers-Chores der russischen Kapelle, hatten wir Gelegenheit, die ausgezeichneten Leistungen des Chores durch den Vortrag der Trauer-Chöre nach Tertiani (ehemaligen Dirigenten der päpstlichen Kapelle) aufs Neue bestätigt zu finden.

* (Für Jagdliebhaber.) Der bereits an mehreren Höfen wohlbekannte, hiesige Hofbüchsenmacher Herr Carl Bartels (Schützenhofstraße) hat wieder zwei für den russischen Hof bestimmte, hochelegante, feine Jagdgewehre in seinem Erker ausgestellt, worauf wir Jagdliebhaber hierdurch aufmerksam machen.

KB (Eisenbahnlisches.) Nächsten Dienstag den 14. d. M. Nachmittags 2½ Uhr findet die landespolizeiliche Prüfung des Projects für die Erweiterung des Bahnhof's Curbe an Ort und Stelle statt. Als Regierungs-Commissar hierfür ist der Kreislandrath, Herr Graf Matuschka, ernannt worden und Seitens der Königl. Eisenbahn-Direction als technischer Beirath Herr Geh. Rath Hilz; die theilhabende Gemeinde Viebrich-Mosbach wird durch ihren Gemeinderath dabei vertreten sein.

© Viebrich, 9. Oct. (Verschönerungs-Verein.) Unser nach dem vortheilhaften Vorbilde des Wiesbadener Vereins gebildeter und wirkender Verschönerungsverein, an dessen Spitze Herr Dr. phil. Künzler dahier steht, hat sich durch die Anlage einer Allee an der Chaussee von hier nach Schierstein, welche den zahlreichen Spaziergängern u. willkommenen Schatten gewährt wird, auf's Neue verdient gemacht. Zur Bestreitung der Kosten hat der communalständische Verband hierzu den namhaften Beitrag von 6000 Mark gewährt und wollen auch die Schiersteiner einen entsprechenden Beitrag leisten, sofern die Allee bis dahin fortgesetzt wird. Diese Fortsetzung wurde denn auch unter dieser Voraussetzung beschlossen. Künftiges Jahr beabsichtigt der Verein sein 10jähriges Stiftungsfest auf der „Elisabethenhöhe“ (nach der Curbe reizend gelegen) zu feiern.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 9. Oct. (Königl. Schauspiele.) Gestern wurde das ansehnliche Lustspiel „Marotten“ von C. Köhler zum ersten Male aufgeführt. Die Idee desselben ist lebendig, die Durchführung frisch und reich. „Baron Hugo“ ist bei einem Absteiger nach New-York von einer pittoresken amerikanischen Schönheit, „Lucy Mertens“, während einer Fahrt im Pferdebahnwagen gekennnt worden; er spürt derselben nach, und ein glücklicher Zufall will es, daß deren Familie einen Courier für ihre Reise nach Europa sucht. „Hugo“, schnell entschlossen, metamorphosirt sich in einen solchen, bietet seine Dienste an, wird angenommen und gelangt somit in Lucy's Nähe. Es kann sich nicht fehlen, daß „Hugo“, trotz Kleider, ungewöhnliche Bildung, Talente und Fähigkeiten verräth und auf „Lucy“ Eindruck macht. Die nöthigen Collisionen liefern einerseits entgegengesetzte, politische und sociale Anschauungen der Eltern und andererseits Pseudo-Fürst „Dorothy“, als Rivale, der sich aber später als der ehemalige spitzbübische Bediente Ottomars, eines Freundes von „Hugo“, entpuppt und diesem das Feld frei lassen muß. Die einzelnen Situationen sind drastisch, die Dialektik ist kurz, treffend, und die Handlung eilt ohne jedwede nebensächliche Abschweifung und Langweiligkeit vorwärts. Nach diesen Gesichtspunkten ist das kleine Lustspiel, das auch recht gut gegeben wurde, gelungen zu nennen. Es hat indeß in dem allerdings spärlich vertretenen Publikum keinen besonderen Anklang gefunden. Außer demselben wurde noch das Lustspiel „Prinz Otto“ von Wachenhusen als erstmalige Wiederholung gegeben. Daß die betreffenden Darsteller das Möglichste thaten, das wirkungsvolle, mit eleganter Sprache ausgestattete Stück zu flotter Darstellung zu bringen, bedarf nach Lage der Umstände kaum der Bestätigung. Es hat in der Umarbeitung an Abrundung bedeutend gewonnen und erfreute sich einer recht wohlgefalligen Aufnahme.

* (Concert.) — Solisten-Abend.) Heute Freitag Abends 8 Uhr findet im Gürthaus ein Solisten-Concert des Capricorn's statt und kommen nachstehende Piesen zur Aufführung: 1) Overture zu „Toll“ von Rossini; 2) Traviata-Fantasie für Violine von Alard, vorgetragen von Herrn Concertmeister Schotte; 3) Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von Haydn, Streichquartett; 4) Concertstück für Oboe und Clarinette von Späth, vorgetragen von den Herren Mühlfeld und Stark; 5) Fantasie für Harfe über Motive von Bellini und Rossini von Pariss-Mbars, vorgetragen von Herrn Breitshud; 6) zweite ungarische Rhapsodie von Liszt. — Eintritt gegen Vorzeigung von Tages-Abonnements- und Curtar-Karten.

— (Rubinstein's Oper „Aero“) wird am 5. November d. J. ihre erste Aufführung erleben, und zwar im Stadttheater in Hamburg, das der Componist ausdrücklich für die Premiere seines Werkes bestimmt hat. Die Proben sind bereits seit einiger Zeit im Gange.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) mit Gemahlin reisten gestern Morgen von Berlin nach Vargin.

Vermischtes.

* (Depechenverkehr am Wahltag.) Aus Veranlassung der Wahlen zum Abgeordnetenhaus hat das Berliner Haupt-Telegraphenamt am Wahltag die ungewöhnlich große Zahl von 25,000 Telegrammen zu bearbeiten gehabt, darunter etwa 300 amtliche Wahlmeldungen mit gegen 12,000 Worten und außerdem ungefähr 1000 Stück zum Theil langer Wahltelegramme für die Berliner Zeitungen. Auch sind mittelst der Nothpost an diesem Tage 1000 Sendungen mehr als gewöhnlich befördert worden.

* (Benzin-Explosion.) In Berlin explodirte bei der in einem Kellerlocale in der Johannisstraße wohnenden Handschuhwäscherin Verholz ein Ballon Benzin, den sie, entgegen der polizeilichen Vorschrift, in einem kleinen Behälter neben ihrer Wohnung aufbewahrte. Die Frau wurde durch die Gewalt des Explosions durch das Fenster auf die Straße geschleudert und erhielt nur geringe Verletzungen, während von ihren zwei Kindern ein sechsjähriger Knabe bereits den erhaltenen Brandwunden erliegen ist; der Zustand seiner siebenjährigen Schwester ist nicht ganz hoffnungslos. Das Dienstmädchen der Frau Verholz fand man in dem Wohnraume als Leiche; ein anderes in demselben zur Zeit des Unglücks befindliches junges Mädchen wird ihren Verletzungen ebenfalls erliegen müssen. — Nachträglich wird gemeldet, daß das junge Mädchen und das andere Verholz'sche Kind ebenfalls verstorben sind und der Zustand ihrer Mutter sich auch bedenklich verschlimmert hat. Das gräßliche Unglück hat sonach bis jetzt vier Menschenleben gefordert und eines steht noch auf dem Spiele.

— (Eine Mohrenhochzeit.) Am Montag Nachmittag wurde in der Bartholomäuskirche, am ehemaligen Neuen Königsthor zu Berlin die kirchliche Einsegnung der vorher standesamtlich abgeschlossenen Ehe des Mohren des Prinzen Carl mit der 19jährigen Tochter einer Berliner Gemüthshändlerin in feierlicher Weise vollzogen. Der schwarze Ehegatte heißt Wilson und ist jetzt 25 Jahre alt; er stammt von der Südküste Afrikas, wo sein Vater heute noch als ehrlicher Schmied bei den Negeren in hohem Ansehen stehen soll. Wilson, der als kleines Kind nach Europa gebracht wurde, fand damals in der Provinz Hannover Aufnahme in einem gräflichen Hause. Dort wurde er in der christlichen Religion erzogen und erhielt einen guten Schulunterricht. Seit mehreren Jahren gehört er zur Dienerschaft des Prinzen Carl und ist eine stadtbekannte Persönlichkeit. Die Nachricht von der Mohrenhochzeit hat am Montag die ganze Gegend am Neuen Königsthor in erklärende Aufregung und namentlich die weiblichen Bewohner derselben auf die Beine gebracht. Die Kirche war deshalb bis zum Erdrücken mit Neugierigen gefüllt und das Gedränge war so mächtig, daß trotz zahlreicher Schutleute, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwesend waren, Gitter eingedrückt und Bänke und Stühle zertrümmert wurden. Auch vor der Kirche hatte sich ein tausendköpfiges Publikum zusammen gefunden, jedoch dort vielfach der Verkehr gehemmt war. Daß die schwarz-weiße Allianz in der Gegend heute noch das erste Gesprächsthema bildet, versteht sich von selbst.

— (Humanitäts-Verein.) In Freiburg (in Baden) hat sich unter dem Namen „Humanität“ unter den Israeliten jüngerer Generation ein Verein gebildet, dessen Mitglieder dem Bucherthume entgegenzutreten sich verpflichten. Nach den Vereinsstatuten will eben der Verein jeden unwürdigen oder betrügerischen Handlung Geschehen, dessen Namen zur Kenntniß kommt, auffordern, entweder den Beweis der Wahrheit zu liefern, oder den durch Bucher und Betrug Beschädigten zu entschädigen. Beim Nichtentprechen soll der Name des Buchers öffentlich durch die Presse bekannt gemacht werden.

— (Fürstlicher Brautpaar.) Der nach kurzer Ehe verwitwete König Alfons von Spanien hat sich nunmehr wieder mit einer österreichischen Prinzessin verlobt. Ueber den Brautpaar dieser künftigen Königin von Spanien wird Folgendes bekannt: „Man weiß, daß die Moden der Zeit Louis' treize in neuerer Zeit hier und da wieder aufgenommen worden sind. Der Trousseau der künftigen Königin von Spanien wird denn nun in der That eine gewisse Anzahl von Moden im Geschmack jener Epoche enthalten. Wir erwähnen vor allen Dingen eine von china-blauem Sammet und opalfarbigem Satin, mit Stickereien von echten Perlen und mit Silberspitzen garnirt, die ohne Frage selbst in dem an Reichthum gewohnten Escorial Aufsehen erregen wird. Besonders sollen die silbernen Spitzen, mit denen dies Costüm garnirt ist, von unbeschreiblicher Zartheit und Schönheit sein. Eine andere Robe ist von Seidenriß, die Taille und Wattierung der Robe selbst aus blauer Seide. Die Robe ist mit Streifen von alten Gold- und Silberspitzen garnirt. Die Königin von Belgien, die Tante der jungen Erzherzogin Maria Christine, macht ihrer Nichte den Brautpaar zum Geschenk. Derselbe ist von Brüsseler Spitzen, und in den Schleier eingewebt sieht man die Wappen der verschiedenen Königreiche, aus denen sich ehemals Spanien zusammensetzte. Das Brautkleid der künftigen Königin von Spanien wird aus einem Gewebe von weißer Seide und Silber bestehen und geschmückt sein mit gestickten Guirlanden von Myrthen, Orangeblüthen und Lilien, — die Lilien als Wappen der Bourbonen. Die Kette der Lilien werden mit Diamanten verziert sein. Der Trousseau der künftigen Königin von Spanien enthält überhaupt Dinge, die jede Dame in eine Kaiserin des Entzückens versetzen könnten. Da sieht man unter Anderem Tischtücher aus Battist mit ganz zarter goldener Stickerei, welche die Wappen Spaniens und Oesterreichs darstellen; da sieht man Toiletten-Mäntel von Point d'Alençon, die ein kleines Vermögen darstellen. ... Wir glauben, die kleinen Proben genügen, um zu beweisen, daß der Trousseau der künftigen Königin ein wenig an die Reichthümer der Habsburger zur spanischen Zeit erinnert.“

Aufforderung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten I. Classe des Jahrganges 1874, welche ihre Ersatz-Reserve-Scheine am 1. October cr. behufs Ueberführung zur II. Classe der Ersatz-Reserve hierher vorzulegen hatten, dies aber bis jetzt unterlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine nunmehr innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

Weber, Bezirks-Feldwebel
(Michelsberg 9a).

Local-Gewerbeverein.

Montag den 13. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Abendschule in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberge und werden alsdann auch neue Anmeldungen entgegengenommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Vereins sind, haben in den beiden unteren Klassen kein Schulgeld, welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten.

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Waare, Terneang, Moos, Gobelin, Mohair und Persische Wolle, Hauschild's Estramadura, Brooks Clarks, Elsässer und Deutsche Häfelgarne in allen Nummern, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen
8740 W. Ballmann, Langgasse 13.

Zurückgesetzte Stickereien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40, Britannia.

11731

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maass innerhalb 10-12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

10774 Ludwig Hess, Webergasse 17.

Filzröcke für Damen von 2 Mt. 70 Pf. an, Filz- und Planelröcke für Damen und Kinder, Filz-Kindermäntelchen, wollene Tücher von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, wollene und seidene Cachenez empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

10456 W. Ballmann, Langgasse 13.

Die größte Auswahl in

Petroleum-Lampen

jeder Art und bester Construction zu billigsten Preisen findet man bei

Gebrüder Wollweber,

11128

Langgasse 6.

Näharbeit auf der Maschine wird gesucht. Näheres Langgasse 39, Hinterhaus. 11980

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab. 8906

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

3223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und der Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die neu renovirte Wirthschaft Steingasse 17 übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste nach Möglichkeit zufrieden zu stellen. Besonders mache ich auf ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Gratwell aufmerksam. 12091 Achtungsvoll Reinhard May.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe. Beste Waaren zum Tagespreise empfehlend, bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden, den 8. Oct. 1879. 12005 R. Schäfer, Stiftstraße 8.

Bruchmacaroni

per Pfd. 32 Pf., in bester Qualität, per Pfd. 32 Pf., empfiehlt Schmidt, Metzgergasse 25. 6229

Westph. Schinken,

täglich frisch abgetoht, per Pfd. 1 Mark 30 Pf., Cotelettes, mager (ohne Knochen), per Pfd. 65 Pf., Dörrfleisch (Wachholderrrauch) per Pfd. 55 Pf., empfiehlt in bekannter Güte

Fr. Heim,

11871

Ecke der Wellritz- und Hellmündstraße 29a.

Neue russ. Erbsen

empfehlen

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 11999

Nenen, gewässerten Laberdan

prima Qualität stets vorrätig bei

Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

10871

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Pferdedecken & Bügelteppiche

zu verkaufen bei

W. Münz, Metzgergasse 30. 11167

Pumpe

zu kaufen gesucht, gebraucht und freistehend, nicht an Wand befestigt. Näh. Expedition. 11622

Trotteur V. Münch wohnt Dranienstrasse 23. 11185

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640
Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Friedrichstraße 32.**
Hch. Ernst, Sattler. 12013

Geschäfts-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unter Heutigem **Neustraße 16** eine **Schlosserei** nebst **Installations-Geschäft**, verbunden mit mechanischen Arbeiten, eröffnet hat und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, alle ihm zu Theil werdenden Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.
 11979

Chr. Kretzer.

Zu verkaufen

eine elegante **Salon-Garnitur** in schwarzem Holz mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere **Möbel Parkstraße 1.** 11943

Ein gut erhaltenes **Lipp'sches Tafel-Klavier** und ein schöner, wenig gebrauchter **Kochofen** billig zu verkaufen **Jahnstraße 3, Hinterh., 2. St.** 11158

Kanape's, Tessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt, Tapezирer, Faulbrunnenstraße 1.**

Garnituren, sowie einzelne hochfeine **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 12099

Zum **Wahlen und Keltern** von **Obst und Wein** stehen **Apfelmühlen** und **Keltern** billigst zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail, Dohheimerstraße 33.** 9882

Morchstraße 46, Parterre, sind **gepflückte Äpfel** per Kumpf 40 Pfg., sowie bessere Sorten höher zu haben 11876

Tafelobst, Äpfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den gewöhnlichen Tagespreisen **Stiftstraße 1.** 10480

Gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, zu verkaufen **Lahnstraße 2.** 12098

Marktstraße 1 sind **Äpfel und Birnen** zu haben. 12079

Feldstraße 21 sind schöne, gepflückte **graue Reinetten**, sowie andere Sorten **Äpfel** zu haben. 11817

Gepflückte und gefüllte Äpfel, sowie gute **Kochbirnen** billig **Friedrichstraße 30, Parterre.** 12042

Schwalbacherstraße 39, Parterre, sind verschiedene Sorten **gepflückte Äpfel** und **Kochbirnen** billig zu verk. 12073

Geisbergstraße 9 sind **Rothbirnen** und **Wiesenbirnen** per Kumpf 50 Pfg. zu verkaufen 11951

Nüsse und gute **Kochbirnen** zu haben **Welltr.straße 14.** 12072

Die **Wallnüsse** von drei großen Bäumen sind zu verkaufen. Näh. bei **W. Nibel, Bierstadt.** 12068

Weißeruben v. Pfd. 2 Pf. 3 haben **Dohheimerstr. 18.** 12052

Gute Kartoffeln billigst zu haben **Adelhardtstr. 71.** 10978

Pferde-Verkauf.

Ein **Gradiher Wallach, Reitpferd** und ein **Carossier**, auch geritten, beide Pferde braun, 7jährig und gesund, unter jeder gewünschten Garantie sehr preiswürdig hier zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12006



Ankauf von gut genährten **Schlacht-**

pferden bei **F. Hirschler, Pferdewehger, Mainz,**

Augustinergräbchen 6.

Ein schweres, sowie ein leichtes **Arbeitspferd** stehen zu verkauf n **Emserstraße 38, Eisfabrik.** 12016

Zwei gut erhaltene **Säulenöfen** zu verkaufen **Rheinstraße 50, Parterre.** 12051

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten **Damen-Toiletten.**

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32. 9741

Leçons particulières de français et d'anglais
 — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Mademoiselle Duraffourd, Querstrasse 3, 2^{ème} étage.
 Leçons de langue française et de conversation. S'adresser de 12 h. à 1 h. 10601

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 12029

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Ein **solider und cautionsfähiger Zäpfer** gesucht. Offerten unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 10, eine Stiege hoch.** 12152

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 7065

Villen zu verkaufen. **Villen zu vermieten.**

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr.**

Eine Steinkohlengrube,

rentabel und gut situiert, unter sehr günstigen Verhältnissen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12105

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

25,000 Mark auf 1. Hypothek sofort gesucht durch Agent **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 12169

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Marktstraße 8, 1 St. h.** 11385

Ein Mädchen sucht auf gleich Beschäft. im **Weißzeugausbessern** u. **Gebildstopfen**. N. bei **Caspari, Schwalbacherstr. 1a.** 12123

Eine perfekte **Büglerin** hat noch einige Tage zu befehen. Näh. Exped. 12137

Zwei anständige Mädchen, wovon das eine perfekt Kleider machen u. bügeln kann, das andere das Kochen gut versteht, suchen Stellen als bessere Mädchen. N. **Langgasse 22, Hb., 2 St.** 12063

Ein gefestetes, braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht und etwas Hausarbeit mitübernimmt, wünscht baldigst eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu zwei älteren Leuten. Näh. **Kirchhofsgasse 10.** 12084

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. **Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 2 St. h.** 12136

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. Exped. 12143

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Rheinstraße 41 im Dachlogis.** 12146

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 38. 12144

Ein gewandtes Mädchen, das alle Arbeiten versteht und kochen kann, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Dohheimerstraße 34 im 3. Stod. 12131

Personen, die gesucht werden:

Ein gut empfohlenes Monatmädchen oder Frau wird gesucht Weiststraße 18, 2 Stiegen hoch. 12135

Es wird eine tüchtige, selbstständige Köchin oder Küchen-Haushalterin auf den 15. oder 20. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11806

Eine sehr gute, reinliche Köchin, welche auch Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 11995

Ein tüchtiges Mädchen in die Kaffeeküche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12061

Ein braves Mädchen sofort gesucht. Näheres Walramstraße 21. 12085

Gesucht wird zum 1. November Frankfurterstraße No. 42 eine Köchin (am liebsten Süddeutsche), welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. 12132

Adolphsallee 8 wird ein Mädchen gesucht. 12128

Ein braves Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sogleich gesucht Sonnenbergerstraße 39. 12124

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, gef. Kranzpl. 10. 11244

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches viel zu thun hat, wird sogleich gegen hohen Lohn nach **Mainz**, Walpodenstraße No. 5, gesucht. Nur solche, die mit vorzüglichen Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. (D. F. 9239.) 91

Ein Wochenschneider gesucht Marktstraße 13. 11965

Ein braver Schuhmacher-Lehrling gef. Wellritzstraße 21. 12083

Ein tüchtiger Schneidergeselle gesucht Langgasse 6, 3. St. 12043

Für Schneider.

Wirklich gute Arbeiter für große Arbeit gesucht.

M. Auerbach, Langgasse 6. 12141

Miethcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht,

etwa 5 Zimmer nebst wirthschaftl. Zubehör event. Garten. — **Offerten** unter näherer Angabe über Lage, Zahl der Räume und Preis, sowie wann? beziehbar, **postlagernd** bis 13. October erbeten unter Chiffre O. B. O. 303. 11957

Gesucht. Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile, in der Nähe der Bahnhöfe, auf 1. April 1880 zu miethen. Anerbietungen gefälligst unter A. B. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11891

Zu miethen gesucht auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermiethen geeignet, in günstiger Lage. Offerten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Ein großes Zimmer mit Küche (Hinterhaus) in der Nähe der Bahnhöfe zu miethen gesucht. Näh. Exped. 12129

Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör zu Neujahr oder später. Adressen unter Chiffre W. G. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12134

Zum 1. Januar oder 1. April 1880 eine Wohnung von 6—7 Zimmern, sowie Räumlichkeiten im Hinterhause gesucht. Offerten unter G. W. 22 besorgt die Exped. d. Bl. 11508

Einen Kohlenlagerraum nebst Stall oder Remise für ein Holzmagazin und Comptoir oder Wohnung per 1. April 1880 möglichst in Mitte der Stadt gesucht. Gef. Offerten nebst Miethpreis sub X. 88 befördert die Exped. d. Bl. 10878

Angebote:

Marstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 9567

Adelheidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10-94

Adlerstraße 18 ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stod, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstraße 52 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9229

Adolphsallee 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2024

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 9179

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphsstraße 3 ist der dritte, **neu hergerichtete** Stod, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Jach. 8730

Adolphsstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstod bei Wittwe Helmreich daselbst. 11815

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dohheimerstraße 46 2. Stod (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 21, Shts., versch. Logis zu verm. 7605

Elisabethenstraße 10

die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9112

Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Feldstraße 7 ist im 2. Stock ein großes Zimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11826

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Weisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145

Weisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Weisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Cabinet) mit oder ohne Kost zu vermieten.

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Hermannstraße 10 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11, eine Stiege hoch. 11887

Herrngartenstraße 15 möbliertes Zimmer mit Porzellan-Ofen zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11881

Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Johsteinertweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 8 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11574

Kirchgasse 14 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12048

Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 9459

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage u. einzelne Zimmer zu verm. 10656

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Louisenstraße 30a ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 10845

Mainzerstraße 5, Südseite,

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Mehrgasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 9043

Morizstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Morizstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Morizstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf gleich zu vermieten. 8938

Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu verm. 5461

Morizstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Morizstraße 36 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Morizstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. s. w. auf gleich zu vermieten. 10518

Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8314

Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerostraße 38 ist eine Stube und Küche zu verm. 11830

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 27 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12136

Draniensstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. d. 2. St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Röderallee 2 ist der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 10321

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich Bickel, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780

Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich zu vermieten. 9165

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9588

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf 1. November oder auch auf gleich zu vermieten. 11236

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 14 ist im 3. Stock eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 11421

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 11803

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9409

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569

Villa Sonnenbergerstraße,

Partseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21 e, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 8 ist im Hinterbau die neu hergerichtete Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 11845

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblierte, abgeschl. Zimmer, sowie im 2. Stock zwei abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, auf sogleich zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstraße 32, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11515

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit Pension.

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich, sowie daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11553

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf sogleich zu vermieten. 4571

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter,

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u vermieten. 10675

Webergasse 24, Hinterh., 1 St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm.; auch können Mädchen Schlafstelle erh. 12142

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wellrißstraße 13, eine St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11686

Wellrißstraße 24 frendl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Wellrigstraße 44 zwei heizbare Mansarden zu verm. 10584
 Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möblirt, vom
 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu
 vermieten. 11202

Möblirte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblirte Bel-Etage, aus
 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden etc., auf
 den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-
 Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

3. Herz, Helenestraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holz-
 stall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nero-
 straße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3
 (2 Minuten vom Kurzaale gelegen), comfortable
 eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu
 verm. Näh. Parkstraße 2 bei R. Heiser. 8100

Möblirte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adler-
 straße 2, Parterre. 9714

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblirte Wohnung
 von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten
 auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die
 Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige
 Lage. Näh. Exped. 10043

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neuerbauten Hause kleine Burg-
 straße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder
 getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zim-
 mern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
 mieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten Villa Rosenstraße 8, nächst der
 Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus
 zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern be-
 stehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh.
 bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Park-
 benutzung zu vermieten (auch Wintereinrichtung). 10728

Im Badhaus zum goldenen Brunnen sind schön möblirte
 Zimmer billig zu vermieten. 10550

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig
 abzugeben. Näh. bei Mezger Mondel, Mezgerg. 35. 10560

Möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Abreise halber wird eine freundliche, möblirte Wohnung, be-
 stehend aus 5 Zimmern, Mansarde und Keller, in der Nähe
 der Trinkhalle, des Theaters und der Kur-Anlagen über-
 geben. Näheres Expedition. 11125

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu
 vermieten Lahnstraße 2. 11319

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblirte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zim-
 mern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter
 zu vermieten. 8308

Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter
 Küche „Villa Germania“, Sonnenberger-
 straße 31. 8695

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine
 möblirte Mansarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblirte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten
 Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Lahnstraße 3, Part. 11744

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate zu ver-
 mieten Laggasse 49. 9368

Gut möblirte Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 St.,
 links der Bleichstraße. 10412

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu ver-
 mieten. Näheres Adelhaid-
 straße 42, Vorderhaus, Parterre. 11588

Ein gut möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu
 vermieten Römerberg 1, 1 Stiege hoch. 11846

In der Villa Parkstraße 16 zwei gut möblirte Zimmer im
 Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt
 billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblirte und unmöblirte Zimmer mit und ohne Pension
 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Ein auch zwei fein möblirte Zimmer sind gleich zu vermieten
 Webergasse 34. 9639

Für Einjährig-Freiwillige sind möblirte Zimmer, vis-à-vis der
 Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwal-
 bacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung
 und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später
 zu vermieten. Näheres Herrmühlstraße 7, 2 St. hoch.

Zwei möblirte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke
 der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension in der Moritz-
 straße zu vermieten. Näh. Exped. 12037

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten,
 auch zu verkaufen. Näheres Helenestraße 2a bei
 Knauer. 11872

Zu vermieten per sofort

in schönster Lage der Stadt drei sehr elegant möblirte
 Zimmer mit Balkons, ein Salon und zwei Schlafzimmer,
 auch ein Schlafzimmer allein. Näh. Exped. 12002

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende
 Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-
 Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Lannusstr. 19, 3. St. 12127

In Sonnenberg in der „Villa Mayer“

ist die Parterre-Wohnung mit Sou terrain und schön angelegtem
 Garten sogleich zu vermieten. 11232

In Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung von 2 auch 3
 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In Sonnenberg No. 173, am Promenadeweg gelegen,
 ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
 mieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden mit Logis im
 Hause Laggasse 30 (neben dem Adler) ist
 zum 1. April 1880 zu vermieten. 11479

Mein Laden nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher
 zu vermieten. H. Mayer, Metzgermeister,
 Kirchhofgasse 7. 11855

Laden

mit Logis Langgasse 22 auf gleich zu vermieten. 10636
mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse No. 9 im Porzellanladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher Laden mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 11849

Pariser Hof. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 11945

Der große Laden in meinem Hause Taunusstraße 23 ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten. J. Brahm, Architect. 8291

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 14. 10538

Welltrichstraße ist eine Werkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. R. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Bleichstraße 13 ist ein schöner Weinkeller sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Welltrichstraße 4. 8453

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 16, III. 11139

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 20. 11649

Klimatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356
Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Allen, welche unserem heimgegangenen

Wilhelm Schäfer, Probator a. D.,

während seiner langen Krankheit so herzliche Theilnahme schenkten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

12140 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

8. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Tagelöhner David Emmel e. L., N. Christiane Elisabeth Justine Henriette. — Am 4. Oct., dem Trödler Johann Markloff jun. e. S. — Am 6. Oct., dem Tagelöhner Wilhelm Neutrichen e. S., N. Wilhelm. — Am 7. Oct., dem Schlossergehilfen Georg Blaul e. L.

Aufgeboren: Der Landmann Johann Peter Hilgert von Uffenhain, Kreis St. Goar, wohnh. zu Uffenhain, früher dahier wohnh., und Louise Philippine Herzog von Badenhard, Kreis St. Goar, wohnh. zu Badenhard. Verheiratet: Am 7. Oct., der Bäcker Johann David Carl Sauerwein von Patersberg, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Adersmann von Gersfeld a. d. Rhön im Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Oct., Margarethe Wilhelmine, L. des Lünchergehilfen Wilhelm Wanger, alt 7 M. 23 L. — Am 7. Oct., der unverheiratete Tagelöhner Christian Gerner, alt 43 J. 5 M. 15 L.

Zusammenstellung der im Monat September 1879 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheirateten und Gestorbenen.

Geboren: 138 Kinder (68 Knaben, 70 Mädchen, darunter 6 todtgeborene Knaben, 1 todtgeborenes Mädchen, 4 uneheliche Knaben, 6 uneheliche Mädchen und 5 Zwillingsgeburten — 3mal Knaben, 2mal Mädchen, 1mal die beiden Knaben todtgeboren, 1mal 1 Knabe todtgeboren, 1 uneheliche Zwillingsgeburt).

Aufgeboren: 55 Paare.
Verheiratet: 19 Paare.
Gestorben: 74 Personen und zwar:

	Unter 1 Jahr	von 1 bis 6 Jahren	männl.: 14	weibl.: 11
Geborenen	6	14	2	1
Aufgeborenen	14	20	2	3
Verheirateten	20	30	2	3
Gestorbenen	30	40	2	—
	40	50	1	3
	50	60	4	1
	60	70	2	3
	70	80	3	4
	80	90	—	—
	90	100	1	—
			37	30
Gierzu die Todtgeborenen			6	1
			43	31

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. October 1879.)

Adler: Reppenhagen, Kfm., Aschersleben. Pongs, Kfm., M.-Gladbach. Forbrich, Kfm., Leipzig. Rothschild, Kfm., Köln. Hussen, Kfm. m. Fr., England. Könemann, Rent., Aachen. Ehlen, Kfm. m. Fr., Viersen. Printzen, Lehrer, Rheyd.	Weisse Lilien: Heigmer, Frl., Bingen.
Alteesaal: Mellinghaus, Fr. m. T., Heidelberg. Rathbone, Obrist m. Fam. u. Bed., Washington.	Nassauer Hof: Merton, Rent. m. Bed., Frankfurt. Lürmann, General-Consul, Bremen. Liapinn, m. Fr., Moskau.
Bären: Endemann, Kfm., Bonn.	Alter Nonnenhof: Wirths, Lehrer, Witzhelden. Stamm, Lehrer, Witzhelden. Schramm, Oranienstein. Mansfeld, Kfm., Leipzig. Müller, Kfm., Mannheim. Weiss, m. Fam. u. Bd., Naumburg. Haubach, Kfm., Ludwigshafen. Schreiber, Rent. m. Fr., Berlin.
Blockes Haus: v. Zahrzewski, m. Fm. u. Bd., Aurich. v. Zahrzewski, Referendar, Aurich. Glassford-Bell, Frl., England.	Rhein-Hotel: Pagenstecher, Hauptm. m. Fam. u. Bed., Metz. Pagenstecher, Kfm., Bremen. Wasserfuh, Maj. m. Fr., Coblenz. v. Gärtner, Fr. Obristl., Strassburg. Stüve, Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. m. Fr., Berlin. Putz, m. Fr., Köln. Soltmann, Fr. m. Fam., Berlin. Pütz, Frl., Moers. Hertmanni Frl., Moers. Corsica, London. Peters, Dr. med., Bad Elster. Schwartz, London.
Cölnischer Hof: v. Röder, Köln. Rittershausen, Fr. Dr. m. Tochter, Neuwied. v. Röder, Fr., Köln. Franke, Frl., Ems.	Hotel Dahlheim: v. Gonteharoff, m. Fam. u. Bed., Russland.
Hotel Daschi: Müller-Röge, Fr., Zürich. Weethoff, Mainz.	Weisses Ross: v. Golub, Fr. m. Kind, Dettingen. Hofer, Saarbrücken. Roth, Schriftsteller, Frankfurt.
Einhorn: Jung, Camberg. Preusser, Usingen. Ermer, Kfm., Köln. Autz, Kfm., Köln. Beer, Kfm., Saalfeld. Steusen, Kfm., München. Leopold, Kfm., Dresden. Rosenthal, Kfm., Köln. Weber, Bingen. Kilp, Gutsbes., Caub. David, Kfm., Strassburg. Schievenbusch, Kfm., Köln.	Spiegel: Amery, Fr. m. 3 Kinder, London.
Eisenbahn-Hotel: Wachhausen, Fabrikbes. Dr., Wollersheim. Klein, Kfm., Augsburg.	Tannus-Hotel: Burnat, m. Fr., Vevey. Frene, Florenz. Frene, Fr., Florenz. Struwe, m. Fr., Dresden. Corsica, m. Fr., Dresden. Busch, Augsburg. Scherer, Frl., Klagenfurt. Petersen, m. Fam., Uelzen.
Englischer Hof: Lange, Dr. med. m. Fam., Ems.	Hotel Victoria: Taylor, Fabrikb. m. Fm., Batley. Cooke, m. Fam., London. Garcia, m. Fr., Madrid. Friedrich, Prof. m. Fr., Heidelberg. Heusgen, Rittergutsbes., Haus Muchhausen.
Europäischer Hof: Hasdentenfil, Kfm. m. Fr., Coblenz.	Hotel Vogel: Kricarotoff, Fr. Edelfrau m. Fm., Odessa. Remy, Fr., Odessa. Strauss, m. Fr., Kissingen.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Schlatter, Rent., Frankfurt.	Hotel Weiss: Bingel, Kfm., Düsseldorf. Kuhnen, Fabrikbes., Luxemburg.
Grüner Wald: Steinhauer, Director, Ruhrort. Zimmer, Kfm., Köln. v. Stutterheim, Gr.-Waldeck.	
Vier Jahreszeiten: Triedemann, m. Fr., Rostock.	
Kaiserbad: Preuss, Kfm. m. Fr., Berlin. Schmidt, Fr., Valencia. Wolfenstein, Dr., Valencia.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 8. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Sin.)	837,62	837,75	838,04	837,80
Thermometer (Reaumur)	8,8	10,6	9,6	9,66
Druckspannung (Bar. Sin.)	3,38	3,86	3,91	3,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,4	77,2	84,8	80,13
Windrichtung u. Windstärke	1. schwach.	1. schwach.	1. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 9. Oct. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 Mk. 50 Pf. bis 22 Mk. 81 Pf., Hafer 12 Mk. bis 17 Mk. 20 Pf., Stroh 3 Mk., Heu 3 Mk. 30 Pf. bis 4 Mk. 60 Pf.

Verloosungen.

(Anleihe der Stadt Bille vom Jahre 1870.) Verloosung am 1. October. Hauptgewinn: No. 18729 20,000 Fr., No. 8812 1000 Fr., No. 97278 174567 178870 und 204456 à 500 Fr.

(Anleihe der Stadt Ostende vom Jahre 1877.) Verloosung am 1. October. Hauptgewinn: No. 453 1401 1539 1613 und 1693 à 1200 Fr., No. 1793 2113 2174 2830 3134 3424 3489 3673 und 4127 à 600 Fr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10¼ bis Köln; Mittags 12¼ Uhr bis Coblenz. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich Morgens 8¼ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem Bureau bei B. Widel, Ganggasse 20.

Frankfurt a. M., 8. October 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergelb 168 Rm. — Pf.
Dutaten . . . 9 „ 61–66 „
20 Fres.-Stücke . 16 „ 12–16 „
Sovereigns . . 20 „ 30–35 „
Imperialen . . 16 „ 70¼ b G.
Dollars in Gold 4 „ 20–23 Pf.

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.80 B. 40 G.
London 20.355 G.
Paris 80.55 b.
Wien 173.15 B. 172.75 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(8. Fortsetzung.)

Traurig und eintönig schlichen die Tagesstunden hin, einsilbig gingen Mutter und Tochter durch das Haus, selbst das Gefinde schien gedrückt und vermied jede Frage nach dem Abwesenden. Je mehr der endlos lange Tag sich seinem Ende zuneigte, um so banger schlugen die Herzen, um so angstvoller trafen sich die Blicke. So lange war er nie fortgeblieben, es konnte keinen guten Ausgang nehmen!

Die Abendgäste saßen plaudernd hinter ihrem Glase und sahen sich, einander mit den Augen zuwinkend, mehr als einmal nach dem aufgeweckten Wirth um, dessen muntere Gesellschaft sonst die Unterhaltung belebte. Sie kannten seine heimliche Biehhaberei und die ausweichenden Antworten der Wirthin bestärkten noch ihren Verdacht.

Die Frau hatte Floriane frühzeitig weggeschickt und fand, allein geblieben, mit der Bedienung ihrer Kunden vollauf zu thun. Sie mußte die Angst und Spannung ihres Gemüths durch Arbeit niederhalten, als aber die Abendshatten immer tiefer herabsanken, als auch der letzte Gast das Haus verlassen hatte und in diesem Alles schon zur Ruhe gegangen war, saß sie, dem vorrückenden Zeiger der alten Schwarzwälderuhr in steigender Unruhe folgend, beim trüben Scheine einer Lampe noch lange einsam auf.

Wie in verzehrender, innerer Angst aufringend, preßte sie die Hände vor die Brust und ihr Auge suchte das Bild des Erlösers, das zwischen getrockneten Alpenblumen und frischgrünen Buchszweigen ihr gegenüber von der getäfelten Wand schaute. Der von Thränen verdunkelte, innige Blick der gequälten Gattin schien nicht loskommen zu können von dem himmlischen Tröster, und ein heißes Gebet quoll aus dem beklommenen Herzen. So saß sie lange in wortlosem Flehen. Sie mußte Stärkung gefunden haben in ihrem frommen Gottvertrauen, denn mit gefasster, ruhiger Miene und in ungebeugter Haltung suchte sie ihr Lager auf.

Floriane wachte noch und blickte in die Nacht hinaus, die tiefste Bekümmerniß und doch inniges Glück im jungen Herzen, das bei dem leisesten Geräusch, das die Ruhe des einsamen Dries störte, in stürmische Bewegung gerieth.

Allmählig erhellte sich die Dunkelheit. Ein fahler Schein über dem Rande der Berge ging dem Aufsteigen des Mondes voraus, und feierlich langsam schwebte die schimmernde Goldfischel hinter den finsternen Tannenzwipfeln am Horizont herauf. Halb in den wunderbaren Anblick, halb in ihr Hinträumen verloren, suchte das

Mädchen plötzlich erschreckend zusammen. Sie richtete sich horchend auf. War das nicht Schall von Fußritten, was sie eben vernommen? Es war keine Täuschung! Sie kamen näher, und in dem ungewissen Lichte des Mondes, den eine Wolke halb verdeckte, unterschied sie eine Gestalt, die um die Hausthür vorbog, eine bekannte und doch so seltsam anzusehende Gestalt — ein lautes Pochen unten an der Hausthür — den Ton einer vertrauten Stimme!

„Der Wendel!“ rief Floriane in frohester Ueberraschung. Das Licht ergreifend, flog sie dem Ankömmling entgegen.

„Gott sei gelobt, der Vater!“ rang es sich in demselben Momente aus der schmerzgepreßten Brust der Frau, in deren Auge kein Schlummer gekommen war.

Mutter und Tochter trafen außer Athem auf dem Vorplatz unten zusammen, Beide im Begriff, die Hausthür aufzuschließen. Schreckensstarr standen sie auf der Schwelle, als mit zitternden Händen geöffnet war.

„Heiliger Gott, das ist mir vorgegangen!“ entfuhr es den zuckenden Lippen der Frau, und, sich entfärbend, faßte sie nach dem Thürpfosten, während das Mädchen, das im Zugwind flackernde Licht haltend, in jäher Bestürzung keinen Laut hervorbrachte. Ihre starren, erschreckten Augen waren auf den Schlager-Wendel gerichtet, der einen todtbleichen Mann mit schlaff herabhängendem Haupte und verfallenen Jügen auf seinen Schultern trug, in dem sie schauernd den Vater erkannte.

„Ich hab's nicht hindern können,“ flüsterte gepreßt der junge Bursche, „und ich gäbe mein Herzblut darum, wenn ich's ungeschehen machen könnte.“

Er lehnte den Beistand der vor Schreck gelähmten Frau ab, und mit einer letzten Kraftanstrengung brachte er den Sterbenden die Treppe hinauf, um ihn mit der liebenden Sorgfalt eines Sohnes auf sein Bett zu legen. Ueberwältigt von Herzeleid und Erschöpfung brach dann auch er zusammen.

Leichenblässe überzog das Antlitz des Verwundeten, und das kühn bligende Auge, das wenige Stunden früher noch in Leidenschaft und Rache geglüht, suchte todesmatt das seines in Schmerz aufgelösten Weibes. Es lag ein ergreifendes Flehen um Vergebung in diesem Blick, und wie ein letzter Abschied erschien der verzweifeln den Gattin der kaum merkliche Druck der kraftlos niederstinkenden Hand. Leise bewegten sich seine Rippen, aber zu sprechen vermochte er nicht mehr.

Erst nachdem ein frischer Verband angelegt war, berichtete der Schlager-Wendel in fliegender Hast das unglückselige Abenteuer der vorletzten Nacht, und kurz darauf führte ihn ein leichtes Gefährt durch die nächtliche Stille rassend das Sträßchen entlang.

Der rasche Kräfteverfall des schwer Leidenden war der unglücklichen Frau von schlimmster Vorbedeutung, und zu einer Ewigkeit dehnte sich den in Folterqual harrenden Angehörigen die Stunde, die es dauerte, bis das Wägelchen wieder in den Hof rollte und Wendel den aus der nächsten Ortschaft herbeigeholten ländlichen Wundarzt, der durch seine Kunst und mehr noch durch seine Verschwiegenheit bei allen Wiberern der Umgebung in nicht geringem Ansehen stand, zu dem Kranken führte.

Mit ängstlicher Frage ruhten alle Blicke auf dem Arzte, indeß er die Wunde des schmerzhaft Aufstöhnenden mit der Sonde untersuchte. Sein bedenkliches Achselzucken schnitt den Umstehenden in die Seele. Er gab die Erklärung, daß die Kugel unmittelbar nach der Verwundung leicht hätte ausgezogen werden können, in der langen Zwischenzeit habe sie sich aber auf einen edlen Theil gesenkt, und der Kranke sei außerdem durch starken Blutverlust sehr geschwächt, was die Gefahr bei der dringend gebotenen Operation noch erhöhe. Er hole jetzt in aller Eile ärztlichen Beistand, um möglichst schnell vorzunehmen, was unter allen Umständen geschehen müsse. Er sprach sich nicht bestimmter aus und ließ das Uebrige errathen.

Wie bald er auch in Begleitung eines Heilgehilfen zurückkehrte, so belehrte ihn doch schon beim Eintritt ins Haus lautes Wehklagen, daß man seiner nicht mehr bedürfe. Er fand nur noch eine Leiche und alle Hausgenossen im Sterbezimmer versammelt.

(Fortsetzung folgt.)